

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	119222
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	1173
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	20.06.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3441,1981
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 7.1 magere Flachland-Mähwiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Glatthaferwiese auf einer Waldlichtung, mit hochwüchsigem Bestand aus Glatthafer, der über 1,50 m Wuchshöhe erreicht. Mäßig dicht wächst, noch ausreichend Licht bis zum Boden lässt, in der 2. Krautschicht aber bereits ebenfalls auf 50 cm Höhe aufgewachsen ist. Ein verhältnismäßig hoher Anteil von Gehölzen im Bestand - v.a. Weißdorn - zeigt an, dass die nur sehr extensiv genutzt bzw. gepflegt wird und die Pflege häufiger auch in Form einer Beweidung erfolgt, so dass die dornenreichen Gehölze selektiv gefördert werden. Am Boden zwischen den Pflanzen ist viel tote Blattmasse vorhanden, die ebenfalls auf eine nicht ausreichende Nutzung hindeutet. Der Boden ist recht uneben aufgrund von zahlreichen Ameisenbauten zwischen den Pflanzen. Auf eine sehr extensive Nutzung deuten zudem hohe Anteile von Gamander-Ehrenpreis und Mittlerem Klee hin, die eine ebenfalls eine recht dichte und hohe untere Krautschicht wesentlich mitbestimmen. Die Magerkeitszeiger wie v.a. Spitzwegerich gehen gegenwärtig zurück, häufig treten Leguminosen auf, die zusätzlich Nährstoff im Bestand anreichern. Als Brachezeiger ist auch relativ häufiger Odermennig im Bestand zu finden. Lediglich am nördlichen Rand der Fläche ist die Vegetation offener, etwas blütenreicher, bis zum Boden durchlichtet. Hier verläuft ein Fußweg, in dessen Randbereich die Vegetation gelegentlich gestört wird. Zudem liegen hier die trockensten Abschnitte. Im Südosten der Fläche ist ein größerer Bestand von Zweiblatt vorhanden.

Hinweis: Vergabe des gesetzlichen Biotopschutzes durch die BUKEA auf Grundlage des BNatSchG 2021 (LRT 6510).

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Kleine Wiese auf einer Waldlichtung, rund 200 m südlich von der Straße Groten Heesen bei der Nr. 18.		
Nachbarnutzung/en	Umgeben von Pionierwald, im Süden erschlossen durch einen Wanderweg.		
Rechtswert (X)	577567	Hochwert (Y)	5929404
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Boberger Randmoorgebiet (673.11)
Stadtteil (OT-Nr.)	Lohbrügge (601)	Gemarkung	Boberg (605)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Boberger Niederung [HH-604 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Boberger Düne und Hangterrassen [DE 2426-301 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet			

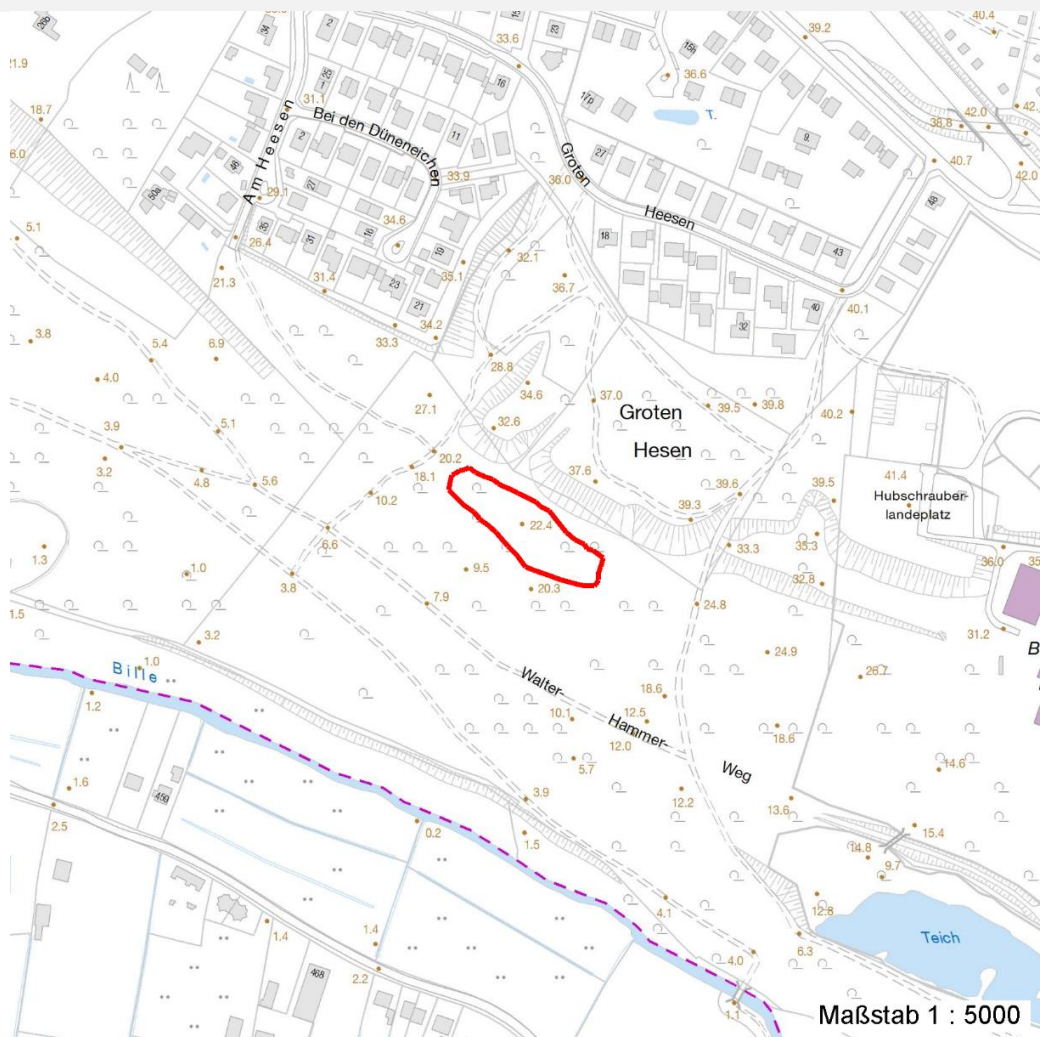
Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	119222
		DK5 DK5-GK	7628
		DK5 - Name	Boberg
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	1173
Bearbeitung	BRA	Kartierung	20.06.2017
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	3441,1981
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
119222	59117	7628	35	19.05.2000	<	7630	67
119222	59163	7628	35	28.07.2008	=	7630	67
119222	59164	7628	35	13.09.2011	=	7630	67
119222	87004	7628	238	20.05.2014	=		
119222	96758	7628	265	22.06.2015	=		
119222	70773	7628	1120	28.07.2004	/	7630	1009

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
65439	0	7628_1173_200617_1.JPG	
65440	0	7628_1173_200617_4.JPG	
65441	0	7628_1173_200617_3.JPG	

28.09.2022

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	119222
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	1173
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	20.06.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3441,1981
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto			
Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
65442	0	7628_1173_200617_2.JPG	

Weitere Angaben	
Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Die gegenwärtige Nutzung ist zu extensiv, um die Artenvielfalt insgesamt auf Dauer erhalten zu können, kleinwüchsige Arten werden gegenwärtig unterdrückt. Die Streuauflage ist zu dicht, die Verbuschungstendenzen sind zu stark.
Wertgesichtspunkte	Der Bestand ist insgesamt immer noch sehr naturnah und artenreich, auch blütenreich und struktureich, als Insekten-Lebensraum sicherlich günstig ausgeprägt.
Maßnahmen	Die Nutzung muss dringend intensiviert werden, der Aufwuchs sollte bereits Anfang Juni einmal entfernt werden, eventuell auch schon Ende Mai, um dann eine möglichst lange Entwicklungsphase den Sommer über durchmachen zu können. Das Schnittmaterial sollte von der Fläche entfernt werden. Wenn eine Pflege über eine Schafsbeweidung erfolgt, so sollte zu dem gleichen Zeitpunkt eine sehr intensive Schafsbeweidung durchgeführt werden mit Einpferchen der Tiere und anschließend direkt eine Beseitigung der Gehölze erfolgen. Günstiger als eine Beweidung wäre sicherlich eine gelegentliche Mahd, wobei das Mähgut von der Fläche abzufahren wäre. Bei der anstehenden Mahd bzw. Beweidung sollte nach Möglichkeit der südöstliche Abschnitt mit Vorkommen von Orchideen von der aktuellen Maßnahme ausgenommen werden und nur im Herbst einmal geschnitten werden.

Foto			
Fotodatei	7628_1173_200617_1.JPG	Fotodatei	7628_1173_200617_2.JPG
Bildbeschreibung		Bildbeschreibung	
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	119222
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	1173
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	20.06.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3441,1981
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 7628_1173_200617_3.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7628_1173_200617_4.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Glatthafer-Wiesen (2000)	Biotoptyp	GMG
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Magere Flachland-Mähwiesen	FFH-LRT	6510
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	119222
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	1173
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	20.06.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3441,1981
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Maßnahmen	Die Nutzung muss dringend intensiviert werden, der Aufwuchs sollte bereits Anfang Juni einmal entfernt werden, eventuell auch schon Ende Mai, um dann eine möglichst lange Entwicklungsphase den Sommer über durchmachen zu können. Das Schnittmaterial sollte von der Fläche entfernt werden. Wenn eine Pflege über eine Schafsbeweidung erfolgt, so sollte zu dem gleichen Zeitpunkt eine sehr intensive Schafsbeweidung durchgeführt werden mit Einpferchen der Tiere und anschließend direkt eine Beseitigung der Gehölze erfolgen. Günstiger als eine Beweidung wäre sicherlich eine gelegentliche Mahd, wobei das Mähgut von der Fläche abzufahren wäre. Bei der anstehenden Mahd bzw. Beweidung sollte nach Möglichkeit der südöstliche Abschnitt mit Vorkommen von Orchideen von der aktuellen Maßnahme ausgenommen werden und nur im Herbst einmal geschnitten werden.
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	2
Anz. Wechselfeuchtezeiger	9
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	18
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	25 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	19 - Artemisietea (Ausdauernde Stickstoff-Krautfluren) 30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden) 32 - Sedo-Scleranthea (Lockere Sand- und Felsrasen) 40 - Trifolio-Geranieta sanguinei (Staudensäume an Gehölzen)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen		B	
3	Arteninventar		A	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten			
	A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste	49	A	
	B: 15-30 Arten			
	C: < 15 Arten			
3.2	Magerkeitszeiger			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	119222
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	1173
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	20.06.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3441,1981
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
	A: >= 5 % Deckung	24	A	
	B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung			
	C: < 10 Individuen pro 1000 qm			
4	Habitatstrukturen		C	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum)			
	A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut			
	B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten		B	
	Begründung für Bewertung: zu dicht			
	C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert			
4.2	Dichte der Streuauflage;			
	A: keine			
	B: gering			
	C: hoch		C	
	Begründung für Bewertung: hoch			
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleinrelief)			
	A: hoch			
	B: mittel		B	
	Begründung für Bewertung: in Teilen			
	C: gering			
4.2	Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung)			
	A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden			
	B: mittel, mäßige Durchlichtung		B	
	Begründung für Bewertung: dicht			
	C: hoch, schlechte Bodenbelichtung			
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%)			
	A: > 30 %	50	A	
	B: 15-30 %			
	C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)			
5	Beeinträchtigungen		B	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%)			
	A: < 5 %			
	B: 5 - 10 %	5	B	
	C: > 10 %			
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)			
	A: < 5 %			
	B: 5 - 10 %	10	B	
	C: > 10 %			
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
	A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens			
	B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar		B	
	Begründung für Bewertung: 5 % Fußpfade			
	C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert			

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	119222
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	1173
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	20.06.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3441,1981
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)			Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp				
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung					
5.2	Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand A: optimal B: suboptimal Begründung für Bewertung: unternutzt C: schädlich			B	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)			
Standort	Belichtung	halbsonnig	7
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	5,1
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	4,8
	Reaktion	schwach sauer	5,9
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,1
Zeigerwerte	Futterwert	ausreichende Futterqualität	4,6
	Wechselfeuchteanzeiger		9
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		0

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	w	T	-	-						-						
Agrimonia eupatoria (Gewöhnlicher Odermennig)	7	z		-	-						-		3		V		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z	T	-	-						-						
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w		-	-						-						
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	w	T	-	-						-						
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	h	T	-	-						-						
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	h	T	-	-						-						
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	7	w	T	-	-						-						
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		-	-						-						
Bromus hordeaceus (Weiche Tresse)	7	w	T	-	-						-						
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	w	T	-	-						-				V		
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w		-	-						-						
Cerastium arvense (Acker-Hornkraut)	7	z		-	-						-		3		V		
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w	T	-	-						-						
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-						-						
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	z		-	-						-						
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z	T	-	-						-						
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w		-	-						-						
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	7	w		-	-						-						

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	119222
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	1173
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	20.06.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3441,1981
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Euonymus europaeus (Gewöhnliches Pfaffenhütchen)	7	w		-	-						-								
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	7	w	T	-	-						-								
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	h	T	-	-						-								
Galium album (Weißes Labkraut)	7	z	T	-	-						-								
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	w		-	-						-								
Galium verum (Echtes Labkraut)	7	w	W	-	-						-					3			
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	z		-	-						-								
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w		-	-						-								
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	7	w	T	-	-						-								
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w	T	-	-						-								
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-						-								
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w	T	-	-						-								
Juncus tenuis (Zarte Binse)	7	w	Ne	-	-						-								
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w	T	-	-						-								
Lathyrus sylvestris (Wilde Platterbse)	7	w		-	-						-					3			
Leontodon hispidus (Rauher Löwenzahn)	7	z	W	-	-						-					1		2	
Linum catharticum (Purgier-Lein)	7	w	W	-	-						-					1		2	
Listera ovata (Großes Zweiblatt)	7	w		-	-						-				b	1			
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w	T	-	-						-							V	
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	z	T	-	-						-							V	
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	7	w	T	-	-						-							V	
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	w	T	-	-						-								
Medicago lupulina (Hopfenklee)	7	w	T	-	-						-								
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z	T	-	-						-								
Poa angustifolia (Schmalblättriges Rispengras)	7	w	W	-	-						-					D		G	
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	z	T	-	-						-								
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	h	T	-	-						-								
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	z		-	-						-								
Potentilla erecta (Blutwurz)	7	w	W	-	-						-					3		V	
Potentilla recta (Hohes Fingerkraut)	7	w	W	-	-						-					V			
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	7	w	T	-	-						-								
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		-	-						-								
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	z	T	-	-						-								
Ranunculus bulbosus (Knolliger Hahnenfuß)	7	w	W	-	-						-					2		V	
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	z		-	-						-								
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	z		-	-						-								
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	z	T	-	-						-								
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	z	T	-	-						-								
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	w		-	-						-								
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	7	w	T	-	-						-								
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	7	w	T	-	-						-								
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w	T	-	-						-								
Tragopogon pratensis (Wiesen-Bocksbart)	7	w	T	-	-						-								
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	z	T	-	-						-								
Trifolium medium (Mittlerer Klee)	7	h		-	-						-								
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w	T	-	-						-								
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	z	T	-	-						-								
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	7	z	T	-	-						-								

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	119222
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	7628
Bearbeitung	BRA	DK5 - Name	Boberg
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	1173
Anzahl Abschnitte	1	Kartierung	20.06.2017
		Fläche / Länge [m²/m]	3441,1981
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	7	w	T	-	-						-						
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w	T	-	-						-						
Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)	7	w	T	-	-						-						
Vicia sepium (Zaun-Wicke)	7	w	T	-	-						-						
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	w	T	-	-						-						
Anzahl Rote Liste Arten													11	11			
Anzahl Arten										72							

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland